

Blutungsbeschwerden richtig behandeln

Vorschau auf Vortrag im Spital Uster



Richtig behandelt, gehören Blutungsbeschwerden bald der Vergangenheit an. (Bild: iStock)

Für Frauen mit Blutungsbeschwerden gibt es verschiedene Behandlungsmöglichkeiten – abhängig davon, ob noch ein Kinderwunsch besteht. Gynäkologin Alexandra Kern rät zu einer individuellen Abklärung.

Wann spricht man von Blutungsbeschwerden?

Der weibliche Zyklus dauert normalerweise 28 Tage. Ein längerer oder kürzerer Zyklus kann aber auch normal sein, solange eine gewisse Regelmässigkeit vorhanden ist. Grosse Schwankungen oder sehr starke Blutungen deuten auf Beschwerden hin, die behandelt werden sollten.

Welche Ursachen gibt es dafür?

Für den Aufbau der Gebärmutter-schleimhaut sind die Hormone Östrogen und Progesteron verantwortlich. Besteht hier ein Ungleichgewicht, wird die Gebärmutter-schleimhaut immer weiter aufgebaut und – falls keine Befruchtung stattfindet – abgestossen, was wiederum zu starken Blutungen führt. Am häufigsten von solchen hormonellen Störungen betroffen sind junge Frauen und Frauen kurz vor der Menopause. Andere Ursachen für Blutungsbeschwerden können eine Schwangerschaft, Myome an der Gebärmutterwand oder Polypen der Gebä-

mutterschleimhaut sein. Ganz selten ist Gebärmutterhals- oder Gebärmutter-schleimhautkrebs die Ursache.

Was sind die Folgen?

Bei Frauen, die unter zu starken Monatsblutungen leiden, tritt nach einiger Zeit ein Eisenmangel oder sogar eine Blutarmut auf. Diese entsteht aus Mangel an roten Blutkörperchen infolge des erhöhten Blutverlustes. Zudem kann es schwieriger sein, schwanger zu werden.

Was raten Sie betroffenen Frauen?

Wichtig ist die individuelle Beratung. Es sollte unbedingt abgeklärt werden, ob die Blutungsstörung eine organische Ursache hat wie Polypen oder Myome. Ist das ausgeschlossen, hängt die Behandlungsform vor allem vom Kinderwunsch der Patientin ab. Gute Erfahrungen haben wir mit der Hormonspirale gemacht. Wenn die Familienplanung bereits abgeschlossen ist, kann auch die Gebärmutter-schleimhaut operativ verödet oder die Gebärmutter entfernt werden.

471226_1

Fachärztin im Spital Uster

Alexandra Kern, stv. Leitende Ärztin Frauenklinik



Die Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe arbeitet seit 1999 im Spital Uster. Sie ist spezialisiert auf Urogynäkologie (Blasen-/Senkungsbeschwerden) sowie klinische Geburtshilfe. Ihre Facharzt-ausbildung absolvierte sie am Kantonsspital Aarau und am Spital Uster.

Öffentliche Anlässe im Spital Uster

Öffentliche Vortragsreihe

Blutungsbeschwerden: Welche ist die richtige Behandlung? Mit Alexandra Kern, Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe

Datum: Mittwoch, 22. Oktober 2014

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Forum, Spital Uster

Palliative Care: Leben in Würde bis zuletzt. Mit Dr. Christa Hauswirth, Fachärztin für Innere Medizin

Datum: Mittwoch, 26. November 2014

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Forum, Spital Uster

Info-Abend «Rund um die Geburt»

Erwarten Sie ein Kind und suchen ein Spital für die Geburt? Dann besuchen Sie unseren Info-Abend «Rund um die Geburt» und lernen Sie die Gebärabteilung besser kennen.

Datum: Dienstag, 21. Oktober 2014

Zeit: 19.30 bis 21.00 Uhr

Ort: Forum/Gebärabteilung Spital Uster

Aktuell im Spital Uster

Solidarität mit Brustkrebs-Patientinnen

Der Monat Oktober steht weltweit jedes Jahr ganz im Zeichen des Kampfes gegen den Brustkrebs. Die rosa Schleife gilt dabei weltweit als unverkennbares Symbol, das die Solidarität mit von Brustkrebs betroffenen Frauen zum Ausdruck bringt.

Brustkrebs ist die häufigste Krebsart bei Frauen: 5500 Frauen erkranken jährlich in der Schweiz daran. In der Frauenklinik des Spitals Uster – unter der Leitung von Chefärztin Dr. Mihailo Sekulovski – werden viele Frauen mit Brust-erkrankungen kompetent behandelt.

SPITALUSTER

Brunnenstrasse 42, Postfach, 8610 Uster

Tel. 044 911 11 11, Fax 044 911 11 00

www.spitaluster.ch